Übung 12

Dialekt		***Hochdeutsch***	
1)	*Bisch nöd zwäg?*	1)	*Bist du nicht gut drauf/fit?*
A:	Was machsch du au für es Gsicht? Bisch nid zwäg?	**A:**	Was machst du auch für ein Gesicht? Bist du nicht [gut drauf/fit]?
B:	Nei, i ha bloss de Hitzgi und versuech grad d'Luft aazhalte zum en los z'werde!	**B:**	Nein, ich habe bloss den Schluckauf und versuche gerade, die Luft anzuhalten, um ihn los zu werden!
A:	Ah, dorum bisch so rot aagloffe, i ha scho gmeint, du hegsch Fieber!	**A:**	Ah, darum bist du so rot angelaufen, ich habe schon gemeint, du hättest Fieber!
B:	Oh, Mann, so müesam, ächt!	**B:**	Oh, Mann, so mühsam, echt!
A:	Wotsch nid e Glas Wasser tringge, das hilft super gege de Glugsi!	**A:**	Willst du nicht ein Glas Wasser trinken, das hilft super gegen den Schluckauf!
B:	Sicher?	**B:**	Sicher?
A:	Jo, du muesch es eifach i eim Zug leere, ohni z'schnuufe zwüsched duure. Dänn sött er nochhär wäg sii.	**A:**	Ja, du musst es einfach in einem Zug leeren, ohne zu atmen zwischendurch. Dann sollte er nachher weg sein.
B:	OK.	**B:**	OK.
2)	*Wi hesch es?*	2)	*Wie hast du es? [Wie geht's?]*
A:	Lueg d'Kathrin! Wi hesch es?	**A:**	Schau, die Kathrin! Wie geht's?
B:	Es goht eso. Ich cha chum laufe, so vil Blootere hani.	**B:**	Es geht so. Ich kann kaum gehen, so viele Blasen habe ich.
A:	Siher?	**A:**	Sicher?
B:	Jo, mir sind gsii go wandere am Wuchenend und ich ha nüi Wanderschue aagha. Jetz hani sicher a jedem Fuess fööf Blootere!	**B: J**	Ja, wir waren wandern am Wochenende und ich habe neue Wanderschuhe angehabt. Jetzt habe ich sicher an jedem Fuss fünf Blasen!
A:	Mm.	**A:**	Mm.
B:	Debii han ich äxtra no nüi Wandersocke poschted gha!	**B:**	Dabei habe ich extra noch neue Wandersocken gekauft gehabt!
A:	Ja, das muesch natürli nid maha. Du muesch verschwitzti Socka aazüche, das isch ds beschta Mittel gega Blootere.	**A:**	Ja, das musst du natürlich nicht machen. Du musst verschwitzte Socken anziehen, das ist das beste Mittel gegen Blasen.
B:	Iiii! Tuesch mi verarsche?	**B:**	Iiii! Verarschst du mich?
A:	Nei, das maha mir so bi üs z'Graubünda, das hilft würkli!	**A:**	Nein, das machen wir so bei uns in Graubünden, das hilft wirklich!
B:	Iii! Du bischt mer no en Grüsel!	**B:**	Iii! Du bist mir noch ein Sauhund!

schulverlag © 2009 schulverlag blmv

Chunsch druus?

3) *Wi läbsch?*

A: Hey! Hallo Mirco! Wi läbsch? Sehsch so bleich us, bisch krank?

B: Jo, so halbe. S'goht mer langsam wider besser.

A: Was häsch dänn gha?

B: Hey Mann, ich bi im Fall so verchältet gsii. Ich han chum Luft übercho!

A: Oh, das hani au mol gha. So miesam! Und denn hett mer mini Mueter no so stinkigi Ziibelewiggel gmacht, hey! Mega gruusig!

B: Wää, was isch das?

A: Jo eifach so Ziibele in somene Tuech inne und denn muesch es uf d'Bruscht lege. S'het zwor voll ghulfe.

3) *Wie lebst du? [Wie geht's?]*

A: Hey! hallo Mirco! Wie lebst du? Du siehst so bleich aus, bist du krank?

B: Ja, so halb. Es geht mir langsam wieder besser.

A: Was hast du denn gehabt?

B: Hey Mann, ich war so erkältet. Ich hab kaum Luft bekommen!

A: Oh, das habe ich au einmal gehabt. Soo mühsam! Und dann hat mir meine Mutter noch so stinkende Zwiebelwickel gemacht, hey! Mega eklig!

B: Igitt, was ist das?

A: Ja, einfach so Zwiebeln in so einem Tuch drin und dann musst du es auf die Brust legen. Es hat zwar voll geholfen.

4) *Gaht's guet?*

A: Hoi Schatz! Gaht's guet?

B: Nei gar nöd. Ich bi fix und fertig! Ich ha mer glaub de Fuess verstuucht im Training.

A: Sicher? Chum, zeig? – Jo aber nöd schlimm. De isch jo höchschtens es bitzli gschwulle!

B: Au! Nöd aalange!

A Chum jetz tue nid so wehliidig! Bi jo chum dra cho!

B: Weisch wi das weh tuet!

A: Joo, tuet mer leid. Chum, ich mach dir en Quarkwickel, das chüeled sofort.

B: Hä? En Quarkwickel?! Du muesch mich i d'Notufnahm fahre!

A: Nei chum Andrea, übertrib jetz nöd! Das isch doch nöd so schlimm! Du chasch de Fuess jo no belaschte!

B: Jo, aber nume under Schmerze.

A: Chasch immer no morn am Morge zum Arzt gah, wenn's nöd besser wird.

B: Wänn d'meinsch. Häm-mer no gnueg Schmerzmittel im Huus?

4) *Geht's gut?*

A: Hoi Schatz! Geht's gut?

B: Nein gar nicht. Ich bin fix und fertig! Ich habe mir glaub den Fuss verstaucht im Training.

A: Sicher? Komm, zeig? – Ja aber nicht schlimm. Der ist ja höchstens ein bisschen geschwollen!

B: Au! Nicht anfassen!

A Komm jetzt tu nicht so wehleidig! Bin ja kaum darangekommen!

B: Weißt du, wie das weh tut!

A: Ja, tut mir leid. Komm, ich mach dir einen Quarkwickel, das kühlt sofort.

B: Hä? Einen Quarkwickel?! Du musst mich in die Notaufnahme fahren!

A: Nein komm Andrea, übertreib jetzt nicht! Das ist doch nicht so schlimm! Du kannst den Fuss ja noch belasten!

B: Ja, aber nur unter Schmerzen.

A: Du kannst immer noch morgen am Morgen zum Arzt gehen, wenn's nicht besser wird.

B: Wenn du meinst. Haben wir noch genug Schmerzmittel im Haus?

schulverlag © 2009 schulverlag blmv

Chunsch druus?

5) *Wiä gaht's?*

B: Hoi Katja! Wi goht's?

A: Beschtens! 'S lauft immer einiges! Und bi dir?

B: Jo bi mir au. Hey, sölle mer eins go zieh, hesch Zit?

A: Ja eh. Ich mues nur no schnäll i d' Apiteek go Teebaumöl go poschte. Chunnsch mit?

B: OK. Für was bruuchsch du Teebaumöl?

A: Hm, ich ha wider so vill Bibeli am Rugge.

B: Ächt, Teebaumöl hilft gege Akne?

6) *Wiä lauft's?*

A: Hallo Schatz, wi lauft's?

B: Nid guet! Ich ha huere Grindweh hüt! Miär händ eifach so-ne Stress momentan im Gschäft.

A: Mm, immer no.

B: Jo, tuet mer würkli leid, aber ich chan glaub nöd mit dir is Chino cho.

A: So schlimm wird's nöd si. Chum trink en Kafi, das hilft meischtens scho.

B: Ou nei, nu ke Kafi! Wenn i jetz en Kafi trink, denn mues i sicher grad go chotze!

A: Super! Häsch wider z'vill trunke geschter?! Ihr suuffed eifach z'vill noch em Fuessballtraining!

B: Sicher nid! Ich trink nie under de Wuche. – Aber jetz wo du's seisch: En Kafi Schnaps wär vilicht gar nid schlächt gäge s'Chopfweh.

5) *Wie geht's?*

B: Hoi Katja! Wie geht's?

A: Bestens! Es läuft immer einiges! Und bei dir?

B: Ja, bei mir auch. Hey, sollen wir etwas trinken gehen, hast du Zeit?

A: Ja klar. Ich muss nur noch schnell in die Apotheke Teebaumöl kaufen gehen. Kommst du mit?

B: OK. Für was brauchst du Teebaumöl?

A: Hm, ich habe wieder so viele Pusteln am Rücken.

B: Echt, Teebaumöl hilft gegen Akne?

6) *Wie läuft's?*

A: Hallo Schatz, wie läuft's?

B: Nicht gut! Ich habe verdammt Kopfweh heute! Wir haben einfach so einen Stress momentan im Geschäft.

A: Mm, immer noch.

B: Ja, tut mir wirklich leid, aber ich kann glaub nicht mit dir ins Kino kommen.

A: So schlimm wird's nicht sein. Komm trink einen Kaffee, das hilft meistens schon.

B: Ou nein, nur keinen Kaffee! Wenn ich jetzt einen Kaffee trinke, dann muss ich sicher gerade kotzen gehen!

A: Super! Hast du wieder zu viel getrunken gestern? Ihr sauft einfach zu viel nach dem Fussballtraining!

B: Sicher nicht! Ich trinke nie unter der Woche. – Aber jetzt, wo du's sagst: Ein Kaffee Schnaps wäre vielleicht gar nicht schlecht gegen das Kopfweh.

schulverlag © 2009 schulverlag blmv